

PRESEMITTEILUNG

Musée Jacquemart-André
Institut de France

VON SIENA BIS FLORENZ
DER ITALIENISCHE
PRIMITIVISMUS

*Die Kunstsammlung des
Museums Altenburg*

EINE AUSSTELLUNG  culturespaces

11. März - 21. Juni 2009

Pressekontakt


Claudine Colin Communication

Christelle MAUREAU

28 rue de Sévigné 75004 Paris

+ 33 1 42 72 60 01

musee-jacquemart-andre@claudinecolin.com

Mit Unterstützung von **Crédit du Nord** 



VON SIENA BIS FLORENZ DER ITALIENISCHE PRIMITIVISMUS

Die Kunstsammlung des Museums Altenburg

Musée Jacquemart-André

11. März - 21. Juni 2009

„Die Lindenau-Kunstsammlung ist ebenso prächtig und mit unzähligen lebendigen Farben geschmückt wie einst unsere Kathedralen und liefert einen faszinierenden und seltenen Einblick in die nachmittelalterliche Malerei.“

Jean-Pierre Babelon, Institutsmitglied, Präsident der Stiftung Jacquemart-André)

Erleben Sie vom 11. März bis 21. Juni 2009 eine der bedeutendsten Sammlungen des italienischen Primitivismus außerhalb Italiens. Diese einzigartigen Werke wurden im 19. Jahrhundert von Bernhard von Lindenau zusammengetragen und werden in Kürze erstmals im Musée Jacquemart-André in Paris ausgestellt.

Nach dem großen Erfolg der von Nélie Jacquemart veranstalteten Ausstellung zahlreicher Werke des italienischen Primitivismus im Jahr 2000 öffnet das Musée Jacquemart-André in Kürze seine Pforten für eine weitere Sammlung dieser bedeutenden Kunstrichtung – anders und doch ergänzend –, die sich den **bedeutendsten Werken der italienischen Meister des 13., 14. und 15. Jahrhunderts** widmet.

Die Kunstsammlung des Museums Altenburg

Diese Sammlung von Meisterwerken des italienischen Primitivismus wurde Anfang des 19. Jahrhunderts vom deutschen Herzog **Bernhard von Lindenau** (1779-1854) zusammengestellt. Der **Politiker, Kunstliebhaber und Philanthrop** Bernhard von Lindenau schuf sich im Jahr 1848 in seiner Geburtsstadt Altenburg, unweit von Dresden, eine weitläufige Herberge im klassischen Stil, in der er seine Kunstsammlung ausstellte und zahlreichen jungen Künstlern unter dem Motto *„Der Jugend zur Belehrung, dem Alter zur Erholung“* einen Zugang zur Kultur vermitteln konnte.

Nach der Wiedervereinigung Deutschlands und dem Ende des kommunistischen Regimes erhielten die westlichen Forscher wieder Zugang zu dieser einzigartigen, längst in Vergessenheit geratenen Sammlung. **Schließlich wurde der einzigartige Wert dieser Sammlung durch zwei große Ausstellungen in Italien weiter bestärkt.**



Eine beispiellose Ausstellung der größten Meister

Im Rahmen dieser Ausstellung, die sich als eine **Offenbarung für die französische Öffentlichkeit** erweisen wird, erwarten den Besucher ca. fünfzig Werke, die allesamt von den **bedeutendsten Künstlern der Vorrenaissance und der ersten italienischen Renaissance** geschaffen wurden.

Eine **beeindruckende Auslese glänzender Künstler** – von **Guido da Siena bis hin zu Liberale di Verona** – sorgt für die Begegnung mit zwei großen Schulen: **die Schule von Siena**, repräsentiert u. a. durch **Lippo Memmi, Pietro Lorenzetti oder Sano di Pietro**, und **die Schule von Florenz** mit Vertretern wie **Fra Angelico, Lorenzo Monaco oder Filippo Lippi**.

Die Neuentdeckung der Ästhetik

Im Rahmen der Ausstellung wird die **Abfolge der großen ästhetischen Strömungen beleuchtet, welche** zwischen der zweiten Hälfte des 13. und dem Ende des 15. Jahrhunderts **die italienische Kunst grundlegend prägten**. Der griechische Stil und die byzantinischen Einflüsse einerseits sowie das Auftauchen der Moderne nach Giotto und die internationale Blütezeit der Gotik andererseits räumten dem Stil der Renaissance progressiv einen Platz ein.

Die einzigartige Wiederherstellung zerfallener Flügelaltäre

Unter den Werken aus Altenburg befinden sich einige Flügelaltäre, die sich zum momentanen Zeitpunkt in einem Zustand des Zerfalls befinden. Die Ausstellung bietet dank der Unterstützung großer französischer, deutscher, englischer und italienischer Museen einen Anlass, einige davon zu großen Teilen wieder **aufzuarbeiten**. Unter diesen Zusammenstellungen sticht insbesondere eine Reihe von Werken Fra Angelicos zum Leben des Heiligen Franziskus hervor.

Eine fulminante Sammlung

Die ausgewählten Werke, ergänzt durch eine originale, von Hubert Le Gall signierte perspektivische Darstellung, unterstreichen **den Reichtum und die Vielfalt der malerischen Gestaltung aus mehr als drei Jahrhunderten**. Besonders bewundernswert sind die beeindruckende Feinheit der *Heiligen Jungfrau mit dem Jesuskind, sitzend auf einem Thron* von Lippo Memmi, die schillernden Farben der *Himmelfahrt Marias* von Sano di Pietro oder die sanften Züge der *Jungfrau mit dem Kinde* von Liberale di Verona.

Die stark symbolträchtige Farbpalette der Meister von Siena oder Florenz versetzt den Betrachter in Erstaunen – durch ein einzigartiges Zusammenspiel aus **Ton-in-Ton-Anordnungen beziehungsweise Kontrasten** zwischen sanften Grünvariationen, warmen Rosétönen oder „gebrannter Umbra“, goldbraunen Färbungen, tiefen Blautönen oder lebendigen Effekten in Rot.

Die schimmernden Goldtöne, die subtil angeordneten Farben, die elegante Linienführung, die ausdrucksstarken Szenarien und die spirituelle Wirkung ihrer Botschaft verleihen diesen Werken eine Poesie voller Anmut und Tiefe. Das Musée Jacquemart-André lädt seine Besucher ein, sich von den großen Meistern der italienischen Malerei des 13. bis 15. Jahrhunderts verzaubern und beeindrucken zu lassen.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Das weit der Champs Elysées gelegene Musée Jacquemart-André beherbergt die schönste private Kunstsammlung von Paris und lädt seine Besucher zudem in die atemberaubende Atmosphäre eines beeindruckenden Gebäudes aus dem 19. Jahrhundert ein. Erleben auch Sie dieses prächtige, in Privatbesitz befindliche Stadthaus, die Leidenschaft von Edouard André und Nélie Jacquemart sowie deren fulminante Sammlung, die sich aus flämischer Malerei, französischen Kunstwerken des 18. Jahrhunderts, Meisterwerken der Italienischen Renaissance, seltenen Möbelstücken und vielem mehr zusammensetzt. Dieses bei den Einwohnern von Paris sehr beliebte Museum bietet wahrhaft unvergessliche Augenblicke.

Musée Jacquemart-André

158, boulevard Haussmann - 75008 PARIS - Frankreich

Tel.: + 33 (0) 1 45 62 11 59

www.musee-jacquemart-andre.com

Öffnungszeiten: 10:00-18:00 Uhr

Der Teesalon Jacquemart-André ist von 11:45 bis 17:30 Uhr geöffnet.

Der Museumsshop mit integrierter Kultur-Buchhandlung ist während der gesamten Öffnungszeiten des Museums, einschließlich Sonntag, geöffnet.

Eintrittspreise

Einzelpersonen

Normaltarif: 10 €

Ermäßigt: 7,50 € (Studenten, Schwerbeschädigte, Arbeitsuchende)

Kinder unter 7 Jahren: kostenlos

Familienkarte

Je 3 Personen (Erwachsene oder Kinder), die als Familie den Eintrittspreis zahlen: 1 Kind kostenlos

Gruppen

Gruppen – Erwachsene (ab 15 Personen): 7,50 € pro Person

Museumsführer pro Gruppe: 125 €

Schulklassen (ab 15 Schülern): 4,70 € pro Schüler

Gruppenbesuche sind vorab zu reservieren (groupes@musee-jacquemart-andre.com)

Dauerkarten

Single-Karte (ein Jahr lang unbegrenzter Zugang und Passierschein für eine Person): 28 €

Duo-Karte (ein Jahr lang unbegrenzter Zugang und Passierschein mit beliebiger Begleitperson): 52 €

Jugend-Karte (ein Jahr lang unbegrenzter Zugang und Passierschein für eine Person unter 25 Jahren): 20 €

Erreichbarkeit

Das Museum befindet sich 400 m vom Platz Charles de Gaulle-Étoile entfernt.

Parkplatz: Haussmann-Berri, unmittelbar an das Museum angrenzend, rund um die Uhr geöffnet.

U-Bahn-Stationen: Saint-Augustin, Miromesnil oder Saint-Philippe du Roule.

Bahnhof (RER): Charles de Gaulle-Étoile.

Buslinien: 22, 43, 52, 54, 28, 80, 83, 84, 93.

KATALOG: 200 Seiten, 39 €, Editions Fonds Mercator



VON DER PRESSE FREI ZU VERWENDENDE BILDER



1. LIPPO MEMMI

Jungfrau mit dem Kinde

1320-1322

Temperamalerei, 51x34,3 cm



2. LIBERALE DI VERONA

Jungfrau mit dem Kinde

1470

Temperamalerei, 47x38 cm



3. SANO DI PIETRO

Marias Rückkehr in den Tempel

1448-1452

Temperamalerei, 31,7 x 47,4 cm



4. FRA ANGELICO

Die Feuerprobe des Heiligen Franziskus

1429

Temperamalerei, 27,7 x 31,4 cm